

Aktion an der Grundschule:

# Ministerialrat pflanzt „Bildungsbaum“

Dr. Udo Dirnaichner hat Kulturfondsprojekten KESS und Mental TOP Weg geebnet

Von Ferdinand Mader

**Volkenschwand.** „Ein Apfelbaum braucht viel Wasser, schon bevor er in die Erde kommt,“ erklärte Max Dirnaichner am Freitag den Volkenschwänder Schulkindern. Der gebürtige Rottaler stiftete mit seinem Sohn Dr. Udo Dirnaichner, Ministerialrat am Bayerischen Kultusministerium, eine der ältesten Apfelmultisorten – den Maschansker.

Unterstützt wurden die beiden Stifter vom hiesigen Landtagsabgeordneten Martin Neumeyer (Akademievorsitzender), Schulleiter Hans Dasch und dem passionierten Gärtler Engelbert Ostermeier. Rektor Hans Dasch lobte denn auch in seiner Dankesrede das besondere Engagement des Ministerialrates, der im Zusammenspiel mit den verantwortlichen Politikern den beiden Kulturfondsprojekten KESS und Mental TOP den Weg in die Öffentlichkeit und die Durchführbarkeit ebnete. Dass sich Eltern aller sozialen Schichten für Zuarbeit an der Schule qualifizieren können, sei ein wichtiger Beitrag für eine immer bessere Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus. Ebenso wurde mit Mental TOP ein bedeutender Basisstein in der Grundschule für den lebenslangen Lernprozess gelegt. Hans Dasch durfte den bei-



Selbst zum Spaten griffen bei der Pflanzaktion Ministerialrat Dr. Udo Dirnaichner, MdL Martin Neumeyer, Schulleiter Hans Dasch und Max Dirnaichner (v.l.).  
Foto: Hagl

Brauchtum, mit den in der Bibel zitierten Lebensbäumen und dem Baum der Erkenntnis. All diese Entwicklungsströme zeigten, dass das Schulwissen von den lebenslangen

Übung zum Thema „Der Baum – wachsen, bewegen und sich wohl fühlen.“ Das Wurzelwerk sei die Grundlage des Baumes, wie des Menschen. Nur der feste Halt in der

sierung des Pfades zu. Es müsse alles getan werden, dass unsere Kinder in eine gesicherte Zukunft geführt werden. Er bescheinigte der Volkenschwänder Schule, der Lehrerschaft